

01/02-2003. Obmann: Josef Rohaczek.

Österreichischer Bundesverband der Elternkreise

MITGLIEDERINFORMATION

Jänner/ Februar 2003

(Internet Ausgabe)



Verein zur Förderung von Suchtvorbeugung und Selbsthilfe

Kontakt: A-1220 Wien, Späthgasse 6/2 Tel./Fax: 282 36 94

NOTRUF: 0676/366 03 24

E-Mail: info@elternkreis.at

Homepage: www.elternkreis.at

Bankverbindung: PSK BLZ 60 000 Kontonummer 92 058 493

TREFFEN - DONAUSTADT: jeden 4. Mittwoch im Monat

Kath. Pfarre St. Claret Ziegelhof

1220 Wien, Quadenstraße 53 (Cafeteria)

Elternselbsthilfe FLORIDSDORF: jeden 2. Mittwoch im Monat

Evangelisch -methodistische Kirche

1210 Wien, Bahnsteggasse 27

Moderatorin: Heidi ZIER

jeweils 19.00 – 21.00 Uhr

Fachlicher Beirat: Hr. MICHAEL SCHMALHOFER, Psychotherapeut

1060 Wien, Linke Wienzeile 94/18

Telefon: 585 42 82 FAX: 585 44 33 0676/425 21 51

B E S U C H im Anton - Proksch – Institut

5 Mitglieder vom ELTERNKREIS WIEN besichtigten am 4. Dezember das Therapiezentrum für Alkoholabhängige und die Drogenenzugsstation und Kurzzeittherapie „517“ in der Breitenfurterstraße in Wien-Liesing. Nach der Begrüßung durch Herrn Prim.Prof. Dr. Mader, welcher uns auch die Entwicklung des Hauses erklärte, führte uns Herr Dr. Beigelböck durch das größte Suchtzentrum Europas.

Der 300 Betten-Station für Alkoholabhängige, stehen 12 Betten in der Drogenenzugsstation gegenüber. Für die Therapie stehen 9 Therapeuten zur Verfügung. Ein Neubau der Station ist in Planung. Sehr unbefriedigend fanden wir die lange Dauer der Wartezeit für eine Therapie, welche derzeit ca. 2 – 3 Monate dauert. Alle Therapiewilligen kommen über die Vorbetreuung „TREFFPUNKT“ in 1030 Wien, Radetzkystraße 31/6, Tel. 01/7124670, Leitung DSA Frau Gabriele GOTTWALD-NATHANIEL in die Drogenabteilung des API.

ANGEBOTE IN KURZFASSUNG:

*Körperlicher Entzug und Vorbetreuung vor der LZTH;

Medizinische Betreuung des körperlichen Entzuges und stationäre Vorbetreuung auf die Langzeittherapie in Mödling. Die Vorbereitung auf das Therapieangebot an der LZTH - Station umfasst psychotherapeutische Begleitung des Entzuges, Sozialtherapie, Beschäftigungs- und Aktivierungstraining.

*Kurzzeittherapieprogramm

Ein drei Monate dauerndes Kurzzeittherapieprogramm wird für Patientinnen, die bereits nach dem körperlichen Entzug an die Station kommen, angeboten. Das therapeutische Programm besteht aus Gruppen- und Einzelpsychotherapie, Sozialtherapie, Beschäftigungs- und Aktivierungstraining. Besuche und Ausgänge sind entsprechend dem Therapiefortschritt möglich. Hilfestellung bei der Arbeitssuche und soziale Unterstützung für den Wechsel in die eigene Wohnung gehören zum letzten Drittel des therapeutischen Aufenthaltes. Leider gibt es laut dem Stationsarzt Dr. Habeler, einen starken Rückfall. An der Besichtigung hat auch Herr Dr. Franz Pietsch – Bundesdrogenkoordinator, Frau Stadträtin Karin Landauer und Herr LAbg. Mag. Pharm. Helmut Kowarik teilgenommen.

NEUES AUS DEM BUNDESVERBAND

UMFRAGE:

Im September 2002 habe ich an alle ehemaligen Mitglieder des Bundesverbandes der Elternkreise drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher, insgesamt 56 Personen zu einer Umfrage schriftlich eingeladen. Es ging auch um die Frage, soll sich der Bundesverband auflösen. Die Umfrage wurde mit 31.10.02 abgeschlossen. Die Teilnehmer wurden vom Ergebnis schriftlich verständigt. Die Auswertung der Rückantworten ergab, nur mit einer NEIN Stimme – weitermachen!

WAHLEN:

Am 16. November 2002 fand die zweite ordentliche Hauptversammlung bei Frau Rosemarie SUER statt. Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung, dem Bericht des Kassiers und des Präsidenten, erfolgten die Wahlen. Folgende Personen wurden gewählt:

Präsident	Josef Rohaczek
Vizepräsidentin	Rosemarie Suer
Kassier	Robert Bäumen
Stv.	Marianne Adam
Schriftführung	Mag. Ilse Katzian
Stv.	Birgit Schweiger
Rechnungsprüfer	Ing. Gerold Bullmann Klaus Thalhammer

SYMPOSIUM SALZBURG: Bitte um Anmeldungen!

Frau Rosemarie SUER wird auch in diesem Jahr, vom 29. Mai bis 1. Juni 2003, ein Seminar organisieren. Dieses wird wieder im Exerzitenhaus der Barmherzigen Schwestern, A – 5020 Salzburg, Salzachgäßchen 4 stattfinden. Anmeldungen nimmt Frau SUER unter der Tel. Nr. 803 22 62 gerne entgegen.

E I N L A D U N G ZUM INFORMATIONSBEND !
Am 26. Februar 2003, um 19.00 Uhr in der Pfarre
St. Claret-Ziegelhof, 1220 Wien, Quadenstraße 53.
Der Bundesdrogenkoordinator, Herr Dr. Franz Pietsch wird über
seine Tätigkeit berichten.

Der Vortragstermin, am 27.11.02 musste kurzfristig abgesagt
werden. Wir ersuchen um zahlreichen Besuch!

3. Kindergesundheitstag
Donnerstag, 13. Februar 2003, 13.00 bis 18.00 Uhr
Wiener Rathaus, Wappensaal

Über Einladung von Frau Stadträtin Karin Landauer und dem Klub der
Freiheitlichen, wird sich der ELTERNKREIS WIEN wieder präsentieren!
Eröffnung, Buffet – 13.00 Uhr durch
Frau LAbg. Mag. Heidrun Schmalenberg
Teilnehmer: * Charlotte Römer – Kinderkochkurs
MMag. Ingrid Pirker-Binder – Biofeedback-Ecke
Mag. Barbara Bauer – Präsentation des Kinderbuches
„Wien – Ein Spaß für Kinder“
Prim. Univ.-Prof. Dr. Hans Tilscher – SOS Körper – Dein Körper braucht
Dich ein Leben lang!
Brigitta Müller – LOGO Lern-Spiel-Verlag
Dr. Eva Maria Wohanka – Kinderzahnärztin – Zahnpflege im Kindes-,
Vor-,Volks- und Pflichtschulalter
Mag. Michaela Gruber – Institut Sicher Leben
Angelo der Magier, DJ Baloo, 16.30 Uhr Kindergewinnspiel Zuckerwatte,
Gesichtsbemalung uvam.

Bitte auf den Mitgliedsbeitrag von 10 EURO NICHT vergessen!

Herausgeber: Verein ELTERNKREIS WIEN, A-1220 Wien, Späthgasse 6/2.
Information für Mitglieder und Interessenten, Eigenvervielfältigung – 17. Ausgabe
(Internet Ausgabe)